

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung;
Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



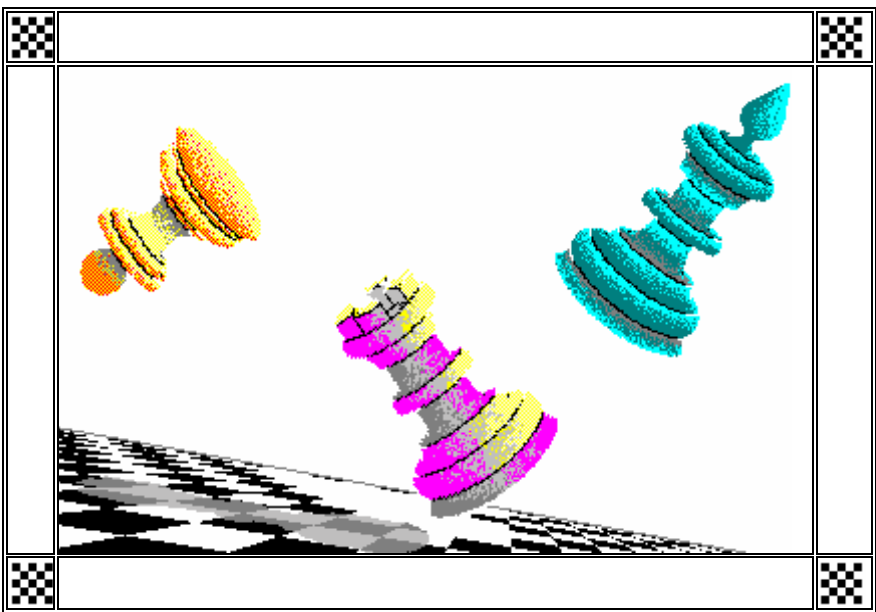
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

Sparkassenliga 3. Runde	2
Halleiner Klubmeisterschaft	2
Einzelergebnisse Landesliga „A“	3
Schulturnier Uttendorf	7
Impressum	8



SCHACH IN
SALZBURG



SPARKASSENLIGA 2000

3. TURNIER Uttendorf

U 10

Pl.	Name	Verein	Elo	Pu
1	Rachesberger Andreas	Saalfelden		6,0
2	Mosshammer Maria	Mozart		6,0
3	Prösser Christoph	Saalfelden		5,0
4	Schörghofer David	Mozart		4,5
5	Mayr Michaela	Saalfelden		4,0
6	Trixl Claudia	Saalfelden		4,0
7	Mujkic Semir	Saalfelden		4,0
8	Veigl Birgit	HSV Sbg.	1200	3,5
9	Hofer Chriostian	Saalfelden		3,0
10	Kirchmair Stefan	Saalfelden		3,0
11	Marchetti Sebastian	Uttendorf		3,0
12	Jungwirth Tobias	Saalfelden		3,0
13	Nidetzky Karoline	Neumarkt		3,0
14	Schlosser Ther. U 8	Uttendorf		2,5
15	Simic Djordje	Saalfelden		1,5

U 12

Pl.	Name	Verein	Elo	Pu
1	Berti Christoph	Uttendorf	1480	7,0
2	Tatra Florian	Mozart	1250	5,0
3	Fersterer Katharina	Saalfelden	1442	4,5
4	Veigl Thomas	HSV	1249	4,0
5	Bräumann Peter	Obertrum	1203	4,0
6	Fellner Florian	Mozart	1321	4,0
7	Walkner Julian	Mozart	1456	4,0
8	Frauenlob Helmut	Obertrum		4,0
9	Friedl Tobias	Mozart	1320	3,5
10	Fellner Martina	Mozart	1254	3,0
11	Dax Andreas	Saalfelden		3,0
12	Hollaus Michael	Uttendorf		2,0
13	Shema Zymri	Uttendorf		1,0
14	Manzl Sebastian	Neumarkt		0,0

U 14

Pl.	Name	Verein	Elo	Pu
1	Mroz Thomas	Mozart	1714	5,0
1	Mosshammer Mich.	Mozart	1448	3,5
3	Hartl Anna-Maria	Saalfelden	1390	3,5
4	Klampfer Siegfried	Neumarkt		2,0
5	Küberl Florian	Neumarkt		1,0
6	Stadlmann Thomas	Neumarkt		0,0

U 16

Pl.	Name	Verein	Elo	Pu
1	Egger Martin	Neumarkt	1957	7,0
2	Berti Rudolf	Uttendorf	1738	5,5
3	Bärnthaler Michael U16	Inter Sbg.	1711	5,0
4	Bernertt Heinz	Uttendorf	1409	3,5
5	Müllauer Erwin	Uttendorf	1659	3,0
6	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1327	2,0
7	Mosshammer Wolfgang	Mozart		2,0
8	Scharler Franz	Uttendorf		0,0

HALLEINER KLUBMEISTERSCHAFT

Diese Klubmeisterschaft wurde diesmal unter dem Motto "Meisterschaft der Spielgemeinschaft Hallein-Mozart-Kuchl" ausgetragen und nach dem Schweizer-System ausgelost

Pl.	Name	Verein	Elo	Pu
1	Hicker Harald	Mozart	2100	6,0
2	Walkner Karl	Hallein	1845	5,0
3	Buchner Martin	Hallein	2121	4,5
4	Marchhart Mattias	Mozart	1830	4,5
5	Hauthaler Mario	Hallein	1992	4,0
6	Mroz Thomas	Mozart	1714	4,0
7	Kleiter Gernot	Mozart	1883	4,0
8	Scheichl Walter	Hallein	1522	4,0
9	Maletic Dusko	Hallein	1741	3,5
10	Klabacher Erich	Kuchl	1465	3,5
11	Reithofer Edmund	Hallein	1769	3,5
12	Akthar Jamshed	Mozart	1661	3,0
13	Huynh Tony	Mozart	1518	3,0
14	Sonnbichler Rupert	Mozart	1847	3,0
15	Schnattinger Werner	Hallein		2,5
16	Seilinger Rudolf	Mozart	1506	2,5
17	Strauß Helmut	Mozart	1625	2,0
8	Brunnauer Wolfgang	Hallein		0,5

HOMAPAGE SCHWARZACHER OPEN

Leider ist im Terminkalender die falsche Adresse für die Homepage von Schwarzach angegeben.
Die richtige Adresse für die Homepage des Schwarzacher Opens ist:

: <http://www.cdlab.at/schach.html>

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „A“

Endstand der 1. Nord Saison 1999/2000			Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 1999/2000			Eloschnitt aller Spieler Saison 1999/2000		
1	Spark. Schwarzach	38,0 P	1	Spark. Schwarzach	2269	1	Spark. Schwarzach	2180
2	1. SK Hallein	33,0 P	2	Wüstenrot Mozart 66	2120	2	1. SK Hallein	2048
3	Ranshofen	32,0 P	3	1. SK Hallein	2098	3	Süd/Inter Salzburg	2017
4	ASK Salzburg	29,0 P	4	Süd/Inter Salzburg	2078	4	ASK Salzburg	2014
5	Süd/Inter Salzburg	28,5 P	5	ASK Salzburg	2045	5	Ranshofen	1973
6	Senoplast Uttendorf	26,0 P	6	Ranshofen	2008	6	Wüstenrot Mozart 66	1926
7	Wüstenrot Mozart 66	23,0 P	7	HSV Salzburg	1930	7	Senoplast Uttendorf	1917
8	Mattighofen 1961	21,5 P	8	Senoplast Uttendorf	1922	8	HSV Salzburg	1905
9	Bad Ischl	20,5 P	9	Bad Ischl	1904	9	Mattighofen 1961	1886
10	HSV Salzburg	18,5 P	10	Mattighofen 1961	1830	10	Bad Ischl	1885

Die vergangene Saison stand ganz im Zeichen der Schwarzacher. Nachdem sie in der Saison 1998/1999 an Ach/Burghausen knapp gescheitert waren, haben sie nochmals nachgerüstet, es wurden die Topverstärkungen GM Hecht Hans-Joachim und der starke Kroat Krstic Uros verpflichtet, um sich diesmal den Landesmeistertitel und die Spielberechtigung für die Staatsliga „B“ Mitte nicht mehr entgehen zu lassen. Die Überlegenheit der Schwarzacher schlug sich auch in der Tabelle nieder, sie verloren kein einziges Spiel und erst in der Schlussrunde, als sie schon fix Meister waren, begnügten sie sich gegen Uttendorf mit einem Mannschaftsremis. Dass ihre Mitkonkurrenten bei dieser geballten Kraft an Spielstärke, Elostärke nichts zu bestellen haben war von Beginn an klar, sodass sich die Spannung in dieser Liga hauptsächlich auf den Kampf um den Vizemeister und um den Abstieg reduzierte. Vizemeister wurde schließlich Hallein, nachdem sie sich einen spannenden Kampf mit dem Aufsteiger Ranshofen, die eine sensationelle Saison hinter sich haben, lieferten. Der Abstiegskampf, indem anfangs Uttendorf, Mattighofen, Mozart, Bad Ischl und der HSV involviert waren, reduzierte sich gegen Ende der Meisterschaft auf einen Zweikampf zwischen Bad Ischl und dem HSV Salzburg. Die direkte Begegnung war dann ausschlaggebend, dass der HSV Salzburg den letzten Rang belegte und somit noch um die Zugehörigkeit zu dieser Liga bangen muss. Sie müssen in der Qualifikation um den Freiplatz in dieser Liga gegen das ASK Dream Team antreten und hoffen über diesen Weg ein weiteres Jahr in der „A“ Liga spielen zu können.

1. Sparkasse Schwarzach 38,0 Punkte																		
Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%	
1	Hecht Hans-Joach	2411	-21	2320	2110	1	½		½	1	1	1	1	1	7,0/ 8		87,5	
2	Jusic Zdenko	2379	-2	2242	2092		1	1	0		1	1			4,0/ 5		80,0	
3	Krstic Uros	2313	1	2213	1979	1				1	1	+	1		4,0/ 4		100	
4	Brumen Dinko	2369	-6	2187	1997	½	1	1	1	1	1	1	1	0	7,5/ 9		83,3	
5	Stöckl Norbert	2059	-7	1967	1909				1	1			0	-	½	2,5/ 4		62,5
6	Hazdra Thomas	2055	-12	1890	1890	0							1	½	1,5/ 3		50,0	
7	Ljubic Juro	2150	5	2101	1961		1	1			½				2,5/ 3		83,3	
8	Ljubic Pero	2088	11	2089	1949	½		1	1						2,5/ 3		83,3	
9	Klinger Josef sen.	1947	-8	1864	1864	½			½	½					1,5/ 3		50,0	
10	Bjelosevic Bozo	1959	2	1930	1860		0	1						1	2,0/ 3		66,7	
11	Huber Josef	1863	-15	1701	1701		0	½		1					1,5/ 3		50,0	
12	Hofer Christian	1774	-14	1770	1910						0	½	0		0,5/ 3		16,7	
13	Axt Wolfgang	1850	-13	1714	1831									0	0,0/ 1		0,0	

Mit den beiden oben erwähnten Verstärkungen gingen die Schwarzacher voll motiviert und siegessicher in die Saison. Zudem standen ihnen auch hochkarätige Ersatzspieler zur Verfügung. Und sie konnten es sich auch leisten, dass jeder Ersatzspieler nur dreimal spielen musste, damit diese die Spielberechtigung für die Landes-

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „A“

liga „B“ behielten. Wie schwierig es für Mannschaften bzw. einzelne Spieler ist, wenn die Gegner meistens etliche 100 Elopunkte weniger haben und die Erwartung nahe 100% liegt, ihre Elozahl zu halten geschweige den auszubauen. So mussten die Schwarzacher, obwohl sie die Meisterschaft klar beherrscht hatten, 79 Elopunkte abschreiben. Da Schwarzach in der Staatsliga „B“ Mitte nur mit einem Spieler aus einem nicht EU-Land antreten darf, sind sie auch in der kommenden Saison zu den Favoriten zu zählen. Jedenfalls möchte ich den Schwarzachern und ihrem rührigen Obmann Höllhuber Herbert zum Erreichten gratulieren und für die kommenden Saisonen viel Glück wünschen.

2. 1. SK Hallein I 33,0 Punkte																	
Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Dobos Jozsef	2332	-1	2216	2066			½	1	½	1	1			4,0/ 5		80,0
2	Peterwagner Hei.	2196	2	2166	2079	0	½			1	1		½	1	4,0/ 6		66,7
3	Edinger Richard	2041	14	2076	2006	0	1	½	½	½	1	0	½	1	5,0/ 9		55,6
4	Buchner Martin	2121	10	2122	1994	½	1	½	1	1	½	½	1	½	6,5/ 9		72,2
5	Hauthaler Mario	1992	20	2035	1940	1	1	½	0	½	1	½	½	1	6,0/ 9		66,7
6	Rettenbacher Wi.	1948	-3	1926	1895	½	0	½	1	1	½	0	½	1	5,0/ 9		55,6
7	Walkner Karl	1845	-10	1805	1875			½				0	½		1,0/ 3		33,3
8	Reiter Karl	1827	-9	1778	1836	½	1		0					0	1,5/ 4		37,5

Die Halleiner präsentierten sich als sehr kompakte Mannschaft. Die beiden Spitzenspieler standen ihnen leider nicht immer zur Verfügung, was das Ergebnis stark beeinträchtigte, da die Ersatzspieler Walkner Karl und Reiter Karl leistungsmäßig mit den Stammspielern nicht mithalten konnten. Gegen Schwarzach hätten sie wahrscheinlich trotzdem keine Chance gehabt, aber um den zweiten Rang hätten sie nicht so raufen müssen. Wenn sie in der kommenden Saison mit der gleichen Mannschaft ins Rennen gehen, dann sind sie zu den heißesten Titelfavoriten zu zählen. Sie müssen aber auch hoffen, dass Mozart sich in der Staatsliga „A“ halten kann, denn sonst könnten sie nicht aufsteigen bzw. müssten die Spielgemeinschaft wieder auflösen.

3. Ranshofen 32,0 Punkte																	
Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Knechtel Roland	2143	28	2317	2167		½	½	1	1		1			4,0/ 5		80,0
2	Doppelhammer H.	2053	2	2082	2082		0	½	1	½	0	½	1		3,5/ 7		50,0
3	Maierhofer Joha.	2034	8	2059	2027	1	0	½	1	½	½	½	½	½	5,0/ 9		55,6
4	Frühaufer Norbert	1974	16	2008	1976	½	0	½	½	1	½	1	½	½	5,0/ 9		55,6
5	Münzer Fritz	1913	-15	1831	1881	0				½	½	1	0		2,0/ 5		40,0
6	Spiesberger Gerh.	1992	23	2037	1881	½	1	½	1	1		1	1	½	6,5/ 8		81,3
7	Sperl Reinhold	1904	-4	1766	1766						½				0,5/ 1		50,0
8	Zellner Günther	1835	12	1939	1852			½						1	1,5/ 2		75,0
9	Hackbarth Christa	1784	26	1915	1872	½	1		0		½		1	½	3,5/ 6		58,3
10	Berger Stefan	1761	-11	1704	1821	0									0,0/ 1		0,0
11	Putz Ernst	1831	-1	1789	1789									½	0,5/ 1		50,0

Ranshofen kann als die Überraschungsmannschaft dieses Bewerbes bezeichnet werden. Überhaupt nur wegen der sehr günstigen Umstände des Vorjahres in diese Liga aufgestiegen, überraschten sie alle und belegten nach hartem Kampf mit Hallein um den Vizemeistertitel den guten dritten Rang. Beachtenswert ist, dass Ranshofen mit acht Verlustpartien die wenigsten Niederlagen in der „A“ Liga hinnehmen musste (Schwarzach und Hallein je 9 Verlustpartien). Zu den Mannschaftsstützen avancierten Spiesberger Gerhard und der wiedererstarke Knechtel Roland, hatte im Vorjahr in der Landesliga „B“ eine Saison zu vergessen. Die anderen spielten auch sehr gut, begnügten sich jedoch zu oft mit Remis und kamen so nur auf ca. 50% der möglichen Punkte. Man darf gespannt sein, ob sie diese Leistung auch in der nächsten Saison wieder bringen können.

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „A“

4. ASK Salzburg 29,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Nindl Günther	2120	-3	2162	2250				½		0				0,5/ 2		25,0
2	Löffler Christoph	2070	-4	2061	2061	½	1	0	½	1	0				3,0/ 6		50,0
3	Wuppinger Manf.	2012	-4	2001	2051			1	1			0	0	0	2,0/ 5		40,0
4	Vlasak Reinhard	1996	-18	1924	1963	0	0	½	1		0	1	½	0	3,0/ 8		37,5
5	Scheiblmaier Rob.	2015	5	1998	1959	1	+	1	0		0	½	½	1	4,0/ 7		57,1
6	Brestan Peter	2039	22	2098	1923				1	1	½	½	1	1	5,0/ 6		83,3
7	Herndl Gerald	2091	-2	2005	2005					½					0,5/ 1		50,0
8	Rabensteiner Kl.	1938	3	1859	1789	½		½				1			2,0/ 3		66,7
9	Krimbacher Walter	1934	-1	1864	1794		1			½				½	2,0/ 3		66,7
10	Herrmann Mich.	2019	-5	1935	1935	½	0			1					1,5/ 3		50,0
11	Nußbaumer Stefan	1815	-7	1851	1968	0									0,0/ 1		0,0
12	Koch Herbert	1858	-1	1791	1791			1					0		1,0/ 2		50,0
13	Thalhammer Kla.	1887	-3	1771	1771		½								0,5/ 1		50,0
14	Leeb Hans-Peter	2101	-12	1965	1915					0	1	1	0	1	3,0/ 5		60,0

Die mit vielen staatsligaerfahrenen Spieler gespickte ASK Salzburg Mannschaft ist mit viel Vorschusslorbeeren in die Meisterschaft gegangen. Aber besonders diese Spieler, mit Ausnahme von Brestan Peter, konnten die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen und so musste sich der ASK Salzburg mit dem vierten Rang begnügen. Besonders Vlasak Reinhard mit seinen bescheidenen 37,5 % der möglichen Punkte, dürfte von der Mannschaftsführung der Staatsliga Mannschaft so beansprucht worden sein, dass ihm für diese Liga die nötige Konsequenz und Einstellung gefehlt hatte. Wie bereits erwähnt, hatte Brestan Peter mit 4 aus 5 als einziger Stammspieler eine souveräne Leistung gebracht.

5. Süd / Inter Salzburg 2 28,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Fischer Johann	2181		2118	2048							½	1	½	2,0/ 3		66,7
2	Hinteregger Arthur	2181	15	2261	2161	½		1	½	½	1				3,5/ 5		70,0
3	Waggerl Franz	2150	5	2165	2115	1	½	½	1	0					3,0/ 5		60,0
4	Donegani Peter	2012	-2	2015	2047	0	½	½	0	½	½	1	½	½	4,0/ 9		44,4
5	Endthaler Arnold	1964	-6	1992	2109					0					0,0/ 1		0,0
6	Schiner Hartmut	1987	-9	1937	2007	½			0		½				1,0/ 3		33,3
7	De Jongh Nico	2039	5	1967	1850									1	1,0/ 1		100
8	Huber Wolfgang	2010		1959	1889	1		1	½	½	½	1	½	0	5,0/ 8		62,5
9	Schuster Michael	2081	9	2081	1931		1	1			½	1	-	½	4,0/ 5		80,0
10	Plöchl Clemens	1995	-9	1925	2042				0						0,0/ 1		0,0
11	Dölzlmüller Christ.	2030	-5	1813	1813		½								0,5/ 1		50,0
12	Poharecky Gabriel	1777	17	1848	1849	½	1			0	½	½	½		3,0/ 6		50,0
13	Sauberer Willi	1809	-3	1775	1775		1	0				½			1,5/ 3		50,0
14	Bein Helmut	0		1628	1803								0	0	0,0/ 2		0,0

Ähnlich wie beim ASK Salzburg hätte man auch Süd/Inter Salzburg etwas weiter vorne erwartet. War es doch die einzige Mannschaft, die wie Schwarzach auf acht Spieler mit einer Elozahl über 2000 zurückgreifen konnte. Doch Fischer Johann, der trotz weniger Spiele noch immer eine beachtliche Spielstärke hat, wie sein Ergebnis beweist, stand nur dreimal zur Verfügung Hinteregger Arthur wurde an die Staatsliga „B“ verloren und auch Waggerl Franz fiel aus sattsam bekannten Gründen während der Meisterschaft aus, sodass auf den vorderen Brettern die Spielerdecke doch sehr dünn wurde. Stark spielten Huber Wolfgang und Schuster Michael.

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „A“

6. Senoplast Uttendorf 26,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Feichtner Thomas	2062	2	2077	2109	½	½	1	0	½	1	½	0	0	4,0/ 9		44,4
2	Hahn Günter	2031		2049	2049	½	0	0	0	1	1	½	½	1	4,5/ 9		50,0
3	Fuchs Guntram	1928	-31	1847	2002	½	0	½	0		0	0	+	½	1,5/ 7		21,4
4	Grundner Alois	1851	12	1949	1980	½	0	0	½	½	1	½	½	½	4,0/ 9		44,4
5	Theussl Manfred	1796	4	1824	1859		1	0	0	½	½	1	½	0	3,5/ 8		43,8
6	Ellmauer Klaus	1831	28	1861	1784		0	½	1	1	½	½	1	1	5,5/ 8		68,8
7	Scharler Walter	1821	-7	1737	1737	½				½					1,0/ 2		50,0
8	Lamberger Wern.	1929	8	1938	1821	1									1,0/ 1		100

Sehr geschlossen und gegenüber dem Vorjahr stark verbessert zeigten sich die Uttendorfer in dieser Saison. Nachdem sie im Vorjahr als Letzter in die Qualifikation mussten, ließen sie diesmal über den Klassenerhalt nie Zweifel aufkommen und belegten schließlich souverän einen Mittelfeldplatz. Das sie nur dreimal einen Ersatzspieler einsetzen mussten, zeigt wie kompakt diese Mannschaft in dieser Meisterschaft spielte. Auch der Grossteil der Spieler erreichte ein ziemlich einheitliches Ergebnis, nahe oder genau 50% der möglichen Punkte. Mannschaftsführer Ellmauer Klaus konnte mit seinem guten Ergebnis das mäßige Abschneiden von Fuchs Guntram kompensieren und so den Gesamtschnitt der Mannschaft von ca. 50% sicherstellen.

7. Wüstenrot Mozart 66 23,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Madl Ildiko	2394	-9	1931	1931			½			1	0			1,5/ 3		50,0
2	Hamberger Herm.	2096	4	2162	2162						1	0	½		1,5/ 3		50,0
3	Hicker Harald	2100		2072	2033		½	½	½	½	1	-	½	½	4,0/ 7		57,1
4	Hartl Aldo	2132	-26	1911	2028	0	½	½		0					1,0/ 4		25,0
5	Moser Wolfgang	2072	-10	1940	1940					½	½			½	1,5/ 3		50,0
6	Kleiter Gernot	1883	-1	1970	2101	½	0	+	½			0	0	½	1,5/ 6		25,0
7	Stefanovic Drag.	1789	2	1821	1871					½	0	½	½	½	2,0/ 5		40,0
8	Plomberger Roland	1855	55	2058	1927	1	½	1				1	½	½	4,5/ 6		75,0
9	Akhtar Jamshed	1661	-25	1659	1869	0	0		0						0,0/ 3		0,0
10	Marchhart Mattias	1830	22	1834	1784	½		1			1		½	0	3,0/ 5		60,0
11	Mroz Thomas	1714	-10	1742	1882		0		0	½					0,5/ 3		16,7
12	Huynh Tony	1518	39	2127	2010				1						1,0/ 1		100
13	Kaiser Wolfgang	1720	-8	1801	1918	0									0,0/ 1		0,0
14	Kriechbaum Paul	1682	-17	1713	1888				0	0					0,0/ 2		0,0

Der zweite Aufsteiger Mozart konnte mit Ranshofen nicht mithalten, obwohl sie den zweitbesten Elodurchschnitt der Stammspieler nach Schwarzach hatten. Aber die Stammspieler standen nicht im gewünschten Ausmaß zur Verfügung und erreichten zudem nicht das von ihnen erwartete Score. Eine sensationelle Saison hatte Plomberger Roland, er erreichte die beste Leistung unter all den Spitzenspielern, was sich im Zugewinn von 55 Elopunkte niederschlug. Aber auch die Leistung des U16 Spielers Marchhart Mattias muss gewürdigt werden. Mit der zweitbesten Prozentausbeute hat er seinen Einsatz in dieser Liga voll gerechtfertigt und dürfte seinem Trainer Hamberger Hermann auch in Zukunft noch viel Freude bereiten.

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „A“

8. Mattighofen 1961 21,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schrattenecker Fr	1426		2281	2398						0				0,0/ 1		0,0
2	Werdecker Roland	1872	-38	1864	2119	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0,5/ 9		5,6
3	Grausgruber Rene	1897	6	1955	2050	½	1	½	½	0	0	½	0	0	3,0/ 9		33,3
4	Kaisersberger Chr.	1967	56	2157	2052		1	½	1	1	½	1	0	½	5,5/ 8		68,8
5	Waldner Alois	1998	-21	1916	1951	1	½	0	0	½	1	½	+	0	3,5/ 8		43,8
6	Friedl Gerhard	1840	-57	1701	1892	½	1	0	0	0	0	0	0	0	1,5/ 9		16,7
7	Feichtenschlager J	1829	48	2019	1819	1		1		½			1	1	4,5/ 5		90,0
8	Muhr Rudolf	1803	-8	1739	1739	½	1		0						1,5/ 3		50,0
9	Pilshofer Gerhard	1769	2	1831	1831							½			0,5/ 1		50,0

Die Mattighofener waren lange Zeit im Abstiegskampf involviert und konnten sich erst in den letzten Runden den Klassenerhalt sichern. Außer Kaisersberger Christian und Feichtenschlager Josef, die beide eine sehr gute Saison hatten und zusammen über 100 Elopunkte gutmachten, taten sich alle Spieler schwer und mussten sich mit sehr mäßigen Ergebnissen zufrieden geben. In dieser Besetzung dürften sie auch in der nächsten Saison wieder zu den Abstiegsandidaten zählen.

9. Bad Ischl - 1 20,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Degeneve Wolfg.	1966	26	2118	2181	½	0	½	1	0	0	0	1	½	3,5/ 9		38,9
2	Holzbauer Johann	1974	29	2086	2008	½	1	½	½	0		½	1	½	4,5/ 8		56,3
3	Traunwieser Geo.	1892	-5	1908	1996	½	-		0		0	½	0	1	2,0/ 6		33,3
4	Mikenda Gerhard	1994	16	2078	2078		1	½	1	0	0		½	½	3,5/ 7		50,0
5	Lupert Rudolf	1850	-33	1785	1979	½	0	-		0	½	0	0	0	1,0/ 7		14,3
6	Ischlstöger Hubert	1775	15	1843	1843	½	½	0	1		0		1	1	4,0/ 7		57,1
7	Neumann Dieter	1754	16	1935	1818				1						1,0/ 1		100
8	Schilcher Wolfg.	1810		1871	1941	0				½	½				1,0/ 3		33,3
9	Maschek Ludwig	1630	-7	1751	1868					0					0,0/ 1		0,0
10	Binder Franz	1586	-18	1634	1810			0				0			0,0/ 2		0,0
11	Buchacher Christ	0		1875	1992							0			0,0/ 1		0,0

Bad Ischl im Vorjahr noch sicherer achter, musste sich diesmal mit dem neunten Rang zufrieden geben. Sie lieferten sich mit dem HSV Salzburg ein heißes Duell um den letzten Rang und erst der Sieg in der direkten Begegnung brachte die Entscheidung zu ihren Gunsten. Die Stammspieler brachten die von ihnen zu erwartende Leistung, Degeneve Wolfgang und Holzbauer Johannes hielten sich auf den ersten beiden Bretten gegen großteils übermächtige Gegner sehr gut, aber die Ersatzspieler waren in dieser Liga doch etwas überfordert und konnten nur zwei Punkte aus acht Spielern erreichen. Für das nächste Jahr gilt für Bad Ischl das Gleiche wie für Mattighofen.

10. HSV Salzburg I 18,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Burger Andreas	2116	-11	2060	2124	1	1	0	0	0	0	½	0	1	3,5/ 9		38,9
2	Bernhaupt Erich	1925	-2	1979	2057	½		0	½	½	0	0		1	2,5/ 7		35,7
3	Krauland Michael	1936	-46	1809	2000	0	0	0	0	½	1	0	0	0	1,5/ 9		16,7
4	Fleischanderl Fritz	1868	-15	1856	1973		0	0	1		0	0	1	0	2,0/ 7		28,6
5	Veigl Wilhelm	1920	-19	1853	1931	1	½		0	0		½	½	0	2,5/ 7		35,7
6	Hauser Walter	1802	20	1868	1833	1	0	0	1	½	½	½	1		4,5/ 8		56,3
7	Jung Erwin	1721	-2	1706	1706	½									0,5/ 1		50,0

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „A“

8	Mauch Franz	1724	3	1755	1755					½			0,5/ 1	50,0
9	Berger Kaspar	1705	-7	1724	1874		0	½			0	½	1,0/ 5	20,0

Diesmal erwischte es den HSV Salzburg. Nach der ersten Runde noch Tabellenführer, dann ging es bergab. Aber die Stammspieler waren fast alle außer Tritt, besonders Krauland Michael fiel nach seinem guten Abscheiden im Schwarzacher Open in ein leistungsmäßiges „Schachloch“, sodass am Ende der Saison nur der letzte Tabellenrang übrig blieb. Aber wie im Vorjahr Uttendorf, hat auch der HSV Salzburg die große Chance sich im Qualifikationsspiel gegen das ASK Tream Deam den Ligaerhalt zu sichern.

SCHUL-MEISTERSCHAFT 2000 VOLKSCHULE UTTENDORF

GRUPPE „PROFI“

Pl.	Name	Klasse	Elo	Pu
1	Eder Andrea	4a		6,5
2	Shema Zymri	4b		5,5
3	Strobl Lukas	3b		4,0
4	Cenger Anna Maria	2a		3,5
5	Hörl David	2b		2,5
6	Schlosser Theresa	2a		2,0
7	Marchetti Sebastian	2b		2,0
8	Bacher Domik	2b		1,0

GRUPPE „AMATEUR“

Pl.	Name	Klasse	Elo	Pu
1	Lerch Alexander	4a		6,5
2	Lucic Davor	4a		6,0
3	Hochstaffl Manfred	4a		5,5
4	Rumpler Stefan	1a		4,0
5	Altenberger Marco	4a		4,0
6	Hartl Caroline	4a		3,0
7	Bacher david	1a		3,0
8	Eder Josef	2a		3,0
9	Shema Fatbardha	4a		2,5
10	Brugger Jakob	4a		2,0
11	Steinberger Josef	4b		2,0
12	Lucic Goran	2b		1,0